

RATIONALISIEREN & SPAREN

Eine Serviceinformation der RA-MICRO Hamburg GmbH

Windows 7 - ein würdiger Nachfolger für Windows XP ?

Diese Frage stellen sich sicher viele Kolleginnen und Kollegen und trauern dabei schon vorab ein wenig um das langjährig bewährte und vertraute Windows XP, wohl wissend, dass dessen Zeit nunmehr endgültig gekommen ist. Hat man sich dem vielgeschmähten Windows VISTA noch erfolgreich entziehen können, so steht nun doch ein Wechsel in naher Zukunft an, denn nach acht Jahren ist XP nun sprichwörtlich in die Jahre gekommen.

Von der (Fach-)Presse schon weit vor der Markteinführung gefeiert, ist Windows 7 deutlich flüssiger, schneller und einfacher zu bedienen, als der unmittelbare Vorgänger VISTA. Viele Kritikpunkte der gesammelten Windows-Vergangenheit aus den Bereichen Sicherheit und Bedienbarkeit hat Microsoft aufgenommen und elegant umgesetzt. Insofern kann man nicht von einer besseren Alternative zu XP, sondern muss wohl von einem zukunftsorientierten, neuen Windows-Standard sprechen.

Für den Kanzleieinsatz ist aus der Vielzahl von erhältlichen Versionen die Variante Windows 7 Professional zu empfehlen. Diese erfüllt auch alle Anforderungen für die Verwendung in strukturierten Netzwerken, was von den günstigeren „Home“-Varianten nicht geleistet wird.

Angenehm fällt auf, dass Microsoft sprichwörtlich den Benutzern „auf die

Finger geschaut hat“ und die gewohnten „Klick-Organen“ zur Bewältigung von Standardaufgaben konsequent vermieden hat. Auch wurde der Übereifer der Benutzerkontensteuerung wirksam eingedämmt. Diese stört jetzt deutlich weniger häufig.

Richtig flüssig arbeitet der PC mit Windows 7 jedoch nur bei deutlich höheren Hardware-Vorgaben, als Microsoft sie auf der Packung auslobt. In der Praxis sollte der Prozessor mind. mit 2 GHz getaktet sein und auf eine solide Hauptspeicherbasis von 2 GB zurückgreifen können. Mehr ist eher förderlich.

Der Versuch einer Installation von Windows 7 über ein bestehendes Windows XP zieht in jedem Falle eine vollständige Neuinstallation aller Daten und Programme nach sich, so dass hiervon abgeraten wird. Ein Update von VISTA kann, muss aber nicht funktionieren.

Die Treiber-Unterstützung, auch für ältere Geräte, ist umfassend und dürfte nur in Ausnahmefällen nicht ausreichen.

Steht ein Hardware-Austausch jetzt oder später an, sollte in jedem Fall das neue Windows 7 als Betriebssystem gewählt werden.

Hamburg, im Dezember 2009

RA Hagen Vietz

FAXANTWORT AN RA-MICRO HAMBURG GmbH 0 40 / 79 41 91 77

Wir interessieren uns für die Kanzleisoftware RA-MICRO

- Bitte überlassen Sie uns Informationsmaterial.
- Bitte vereinbaren Sie einen kostenlosen und unverbindlichen Präsentationstermin mit uns. Kommen Sie in unsere Kanzlei und zeigen Sie uns RA-MICRO und Windows 7.
- Bitte informieren Sie uns über das kostengünstige RA-MICRO **ohne Lizenzkauf**, ab 29 € monatlich.
- Bitte erstellen Sie uns ein Angebot für _____ Arbeitsplätze.
- Wir interessieren uns für die besonders günstigen Umsteigerkonditionen von _____ auf RA-MICRO.

**JETZT BEKOMMT JEDER KANZLEIGRÜNDER BEI
ABSCHLUSS EINES RA-MICRO LIZENZVERTRAGES
EIN NETBOOK LENOVO S12 GRATIS DAZU!
Aktion befristet bis zum 31.12.2009**

Wir interessieren uns für digitales Diktat!

- Unser Schreibbereich soll effektiver werden. Wir interessieren uns für **DictaNet und / oder Spracherkennung**. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
- Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

(Kanzleistempel)

(Ansprechpartner)